

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 30.04.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:15 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschuss waren 7 anwesend, davon 2 Vertreter, 3 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vortrag Dr. Kolesch "Trends & Entwicklungen im Genussmarkt"
2. Leitsystem: Ausarbeitung des Konzeptes
3. Gästestatistik
4. Marketingaktivitäten
5. Veranstaltungen
6. Sonstiges öffentlich

Begrüßung

Zweiter Bürgermeister Stich eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Vortrag Dr. Kolesch "Trends & Entwicklungen im Genussmarkt"
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Die Sitzung des Tourismusausschusses startete mit einem Vortrag von Dr. Kolesch über die „Trends & Entwicklungen im Genussmarkt“.

Herr Stich bemerkte anschließend, dass in diesem Bereich in Bad Staffelstein schon viel umgesetzt wurde, es aber noch Potential und Möglichkeiten gibt.

Frau Jörig erkundigte sich bei Herrn Kolesch, welche weiteren Werbemöglichkeiten für Genussanbieter seitens des LWG vorgesehen sind. Herr Dr. Kolesch erwiderte, dass zwar die Bewerbung des einzelnen Genussanbieters nicht möglich sei, allerdings das Projekt „100 Genussorte Bayern“ um einige Jahre verlängert wurde.

Herr Then könnte sich eine Markthalle für die Direktvermarkter in Bad Staffelstein gut vorstellen.

Herr Dr. Kolesch erwiderte, dass dies durchaus mit einem „Genusshaus“ möglich wäre.

Herr Stich teilte mit, dass die Präsentation an alle Stadträte per Mail verschickt wird.

Frau Köcheler erwähnte die sehr gut angenommenen und oftmals ausgebuchten Genusswanderungen.

TOP 2	Leitsystem: Ausarbeitung des Konzeptes
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Herr Böhm zeigte in Kürze die Präsentation zum Beschilderungskonzept, das er im März schon im Stadtrat vorgestellt hatte. Er ging auf einige Beschilderungsbeispiele in der Innenstadt ein, und erwähnte, dass an manchen Stadtpunkten weniger Schilder sinnvoll sein könnten.

Die Ideen von Herrn Böhm wären Bannerträger, Info-Stelen und Wegweiser für Gewerbebetriebe. Gleichzeitig stellte er die Frage, ob Schaukästen noch zeitgemäß seien.

Herr Stich machte den Vorschlag, im Stadtrat einen Arbeitskreis zu bilden, um das Thema Beschilderung zu erarbeiten.

Frau Jörig schlug vor, bei Kloster Banz,ierzehnheiligen und der Obermain Therme Info-Stelen aufzustellen. Herr Bautz war der Meinung, dass es wichtig sei, sich auf Schilder verlassen zu können um nicht ständig das Handy zur Hilfe nehmen zu müssen. Des Weiteren regte er an, an den Thermenparkplätzen Nummern oder Buchstaben zu versehen.

Herr Pfarrdrescher wollte wissen, wie es andere Orte handhaben. Herr Böhm gab die Auskunft, dass Info-Stelen gerne eingesetzt werden. Am Marktplatz, an der Therme und am Bahnhof fehlt auf jeden Fall eine Beschilderung und man müsse sich einigen, ob man eher auf Schilder oder auf Stelen zurückgreift. Herr Stich schlug vor, sich zur Ideenfindung andere Orte anzuschauen.

Herr Leicht wies darauf hin, dass die rechtliche Situation gemäß StVO zu berücksichtigen sei.

Herr Then machte den Vorschlag, in den Ortsteilen je eine Info-Steile aufzustellen. So könne man Infos über den Ort und Veranstaltungen bereitstellen.

TOP 3	Gästestatistik
--------------	-----------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider setzte die Stadträte über die Ankünfte und Übernachtungen der letzten zehn Jahre in Kenntnis. Bei den Übernachtungen konnte eine Steigerung um 9,5% erreicht werden. Bei den Gästeankünften betraf die Steigerung 34% und das bei durchschnittlich 182 Betten weniger. Die Verweildauer verkürzte sich um 0,9 Tage.

Bei der Gesamtgästestatistik für Januar bis Februar 2019 wurde festgestellt, dass das Jahr 2019 mit leicht rückläufigen Zahlen anfang. Im Januar waren es 32.212 Übernachtungen, 6,5% weniger als 2018 und 7.844 Gäste, was einen Rückgang von 4,6% entspricht. Im Februar waren es mit 33.483 Übernachtungen 7,8% weniger als im Vorjahr, jedoch gab es einen Zuwachs mit 9.107 Gästen, was 2% entspricht. Die Verweildauer ist von 4,1 auf 3,9 Tage gesunken. Bei der Verweildauer fiel auf, dass aus dem Bereich der Kliniken kürzere Verweildauern gemeldet wurden. Die Auslastung der Betten lag bei 31,7% in der Nebensaison.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stehen 117 Betten weniger zur Verfügung. Zudem haben einige Betriebe aus unterschiedlichen Gründen weniger Gäste annehmen können bzw. hatten zwischendurch komplett geschlossen.

Auch bei anderen Orten der Bayerischen und Fränkischen Heilbäder und Kurorte zeigte die Gästestatistik in diesem Zeitraum ebenfalls fast durchweg einen Rückgang.

Herr Stich war der Meinung, dass man die Minuszahlen unbedingt im Auge behalten müsse. Herr Pfarrdrescher regte an, bezüglich der Verweildauer, in Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz usw. zu werben. Die Gäste würden wahrscheinlich länger bleiben, wenn der Anfahrtsweg länger ist. Frau Schneider erwiderte, dass dies schon versucht und die Messe in Hamburg besucht wurde, aber enttäuschend verlief. Herr Bautz schlug vor, Freizeitangebote mehr in den Vordergrund zu stellen, damit auch Familien gerne kommen. Frau Schneider erwiderte, dass dieses Thema bereits in Arbeit ist.

TOP 4	Marketingaktivitäten
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt stellte Frau Schneider den Anwesenden die Marketingaktivitäten vor.

Bei den Printmedien konnte eine gute Kooperation mit einem PR Büro vereinbart werden. Bisher wurden schon fünf große Berichte über Bad Staffelstein in auflagestarken Tageszeitungen, vorwiegend im Bundesland NRW, abgedruckt. Der Bericht ist jeweils mit einem Gewinnspiel gekoppelt. Hierfür konnte das Kurhotel an der Obermaintherme gewonnen werden. Auch zukünftig sind Medien-Kooperationen geplant.

Auch die Beteiligung bei der Agentur easy PR ist neu hinzugekommen. Diese verfasst und bündelt Texte zu Bad Staffelstein und gibt diese kostenlos an Redaktionen zur Veröffentlichung weiter, zudem ist eine Mindestauflage garantiert.

Beide PR Maßnahmen sind sinnvoll, da die Berichte redaktionell sind und keine Anzeigen darstellen.

Frau Schneider teilte mit, dass wieder per Couponanzeige in der Apotheken Umschau geworben wurde.

Bad Staffelstein wird aber auch durch die großen Tourismusverbände, wie den Tourismusverband Franken und dem Bayerischen Heilbäderverband beworben.

Mit dem Bayerischen Heilbäderverband wird dieses Jahr das Thema „Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort“ in den Fokus rücken.

Die Werbetouren werden zusätzlich noch durch Advertorials unterstützt, um den Werbeeffekt in der besuchten Stadt zu erhöhen.

Weiterhin fügte Frau Schneider hinzu, dass die erfolgreiche Arbeit mit der Reisebloggerin, die im Jahr 2018 begonnen hat, fortgeführt werden soll.

Sie betonte, dass das Ziel der Werbemaßnahmen sei, Übernachtungsgäste zu erreichen. Daher wird in weiter entfernten Quellgebieten geworben.

Frau Schneider ging noch einmal ausführlicher auf die Zertifikatsübergabe „Allergikerfreundlicher Kurort“ ein, die am 31.01.2019 stattfand, sowie auf die marketingtechnischen Maßnahmen.

Des Weiteren berichtete Frau Schneider über persönliche Gespräche bezüglich der Zusammenarbeit mit den Kliniken und Bildungseinrichtungen in Bad Staffelstein. Auch mit den benachbarten Städten Bamberg und Coburg wird es persönliche Gespräche geben, um weitere Ideen der gegenseitigen Bewerbungsmöglichkeiten zu besprechen.

TOP 5	Veranstaltungen
--------------	------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt teilte Frau Schneider mit, dass es auf der Seebühne im Kurpark 42 Kurkonzerte geben wird. Der Fränkische Theatersommer wird mit 16 Veranstaltungen im Brückentheater sein und einmal die Seebühne nutzen. Neu sind sieben Veranstaltungen der Reihe „Open air auf der Seebühne“.

Anschließend ging Frau Schneider noch auf das Genussfest im Kurpark ein, dass am 08.09.2019 stattfinden wird unter dem Titel „Genuss im Grünen – So schmeckt Bad Staffelstein“. Mit der Firma Rösler wurde ein Sponsor für das Marketing und das Rahmenprogramm gefunden. Neben den Genussanbietern wird es für Familien ein Spielmobil, ein Genussquiz, einen Sinnesparcours uvm. geben. Auf der Seebühne gibt es Musik und Kabarett und das Königinnentreffen.

TOP 6	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider unterrichtete die anwesenden Stadträte, dass am Sonntag, den 19.05.2019 der Wallfahrtsort Vierzehnheiligen bei der Sendung „Unter unserem Himmel“ gezeigt wird.

Zudem wird es eine Familienbroschüre geben, an der der Gebietsausschuss Obermain-Jura bereits arbeitet, um alle Freizeitaktivitäten im näheren Umkreis für Familien zu bündeln und für unsere Gäste und auch einheimischen Familien zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin teilte sie mit, dass der Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein den Lizenzvertrag zur Klassifizierung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern um drei Jahre verlängert hat. Frau Ilka Engels wurde dazu in einer Expertenschulung erneut auf die Änderungen vorbereitet. Ab 2019 gelten für Klassifizierungen andere Preise (110,- Euro brutto für das erste Objekt und 100,- Euro brutto für Folgeobjekte inklusive Lizenzgebühr für drei Jahre).

Herr Bautz berichtete über die Kur- und Urlauberseelsorge und teilte mit, dass die Bayerische Landeskirche zum Veranstalter „Stille erleben“ wurde.

Gleichzeitig wünschte er sich bezüglich der Veranstaltungen „BR Radltour“ und dem Ökumenischen Gottesdienst auf der Seebühne eine bessere Kommunikation seitens des Quartiermanagements, da die Termine der Gottesdienste schon im Vorfeld lange geplant waren.

Abschließend setzte er die Anwesenden in Kenntnis, dass er ab September die Kur- und Urlauberseelsorge verlässt, dieser Part aber von seiner Frau übernommen. Diesbezüglich bedankte er sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung.

Frau Köcheler erkundigte sich, wie der Stand bezüglich der Buslinien sei.

Der gesamte ÖPNV des Landkreises Lichtenfels wurde überarbeitet und die Linienbündel neu ausgeschrieben, so Herr Stich. Weiterhin teilte er mit, dass die neuen Fahrpläne Zug um Zug

erneuert werden.

Frau Schneider ergänzte, dass das Thema ÖPNV in einer der nächsten Sitzung des Tourismusausschusses behandelt wird.

Die Sitzung endete um 21.15 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 27.11.2018 wurde in Umlauf gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass es als genehmigt gilt.

Für die Richtigkeit:

i.V.


Stjch
Zweiter Bürgermeister



Schneider
Leiterin Tourismus Bad Staffelstein